

Selbst der *Dförtner* von der Schule



und die gute *Aufwaschjule*



haben, auch um Rat gefragt, allerhand . . . so . . . ausgesagt, was, wenn es auch interessiert, so doch nicht zur Lösung führt.

*Lottchen*  
MIT DEM FLÜGELKLEID



hält verstoßen sie bereit, Doch, aus manchem Grunde - hin. Langer Rede kurzer Sinn: „Sachen sünd das“, sag ich, „Sachen!!!“ -

*hoffentlich für Euch zum Lachen!*



## LEIHHHAUS FRÖBEL

früher Trompeterstraße 9

jetzt Löbtau, Schillingstraße 9

Straßenbahnlinie 7, 8, 22, 106, 115 (Dreikaiserhof)

An- und Verkauf



KUNSTHANDLUNG  
RUDOLF RICHTER

DRESDEN N 6  
Bautzner Straße 25

Alte und neue Kunst in Gemälden, Aquarellen, Radierungen, Plastiken.

Ankauf

von Gemälden alter und neuer Meister / Bronzen / Porzellan / Teppichen / Schmuck / Pelzen usw.

F. A. Katzschke

Lederwaren Buchbinderei

Kunsthandlung

Dresden-Weißer Hirsch

Leuboldtstraße 28

(früher Schössergasse 5)

Gegründet 1853

Gegründet 1853

WERBUNG-REKUTO, DRESDEN N 15 5746.200 FF

## Komödienhaus



SOMMERSPIELPLAN 1946

Ein tolles Mädel

„DAS EXTEMPORALE“

LUSTSPIEL IN 3 AKTEN

VON HANS STURM u. MORITZ FÄRBER

## Kürze Inhaltsangabe

für die Ungeduldigen zum vorher und die ganz Gründlichen zum nachher lesen (von Hertha Roth)



FRANZCHEN

Hoffmann DER PRIMANER,

kann zwar viel, doch eines kann er leider nicht, nämlich Latein - (soll schon vorgekommen sein). Durchfall'n müßt er, wenn nicht wer, wer denn nun? - das fragt sich sehr, für ihn tät, was er nicht tat, und die Fehler, die er hat, „ausradierte“ sehr geschickt, und für ihn - man nennt es: spickt.



REKTOR Jeremias

hebt seinen Finger, zorndurchbebt. - Wen er fragt, sie lügen all - sehr verworren ist der Fall.

Ob es die?



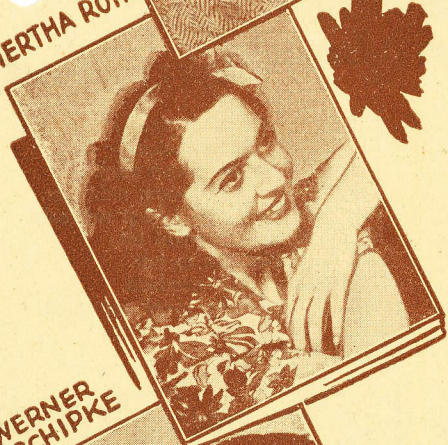
Ob's der nun ist?

(Wenn man das von Anfang wüßt, wär' das Stück ja nicht mehr nötig, das zu spielen wir erbötig.)

WILLI GADE



HERTHA ROTH



WERNER TSCHIPKE



# Personen:

PROF. DR. JEREMIAS, Gymnasialdirektor . . . . . Willi Gade  
 PROF. GUSTAV ENDERLE, Gymnasialoberlehrer . . . . . Walter Tautz  
 LOTTE, seine Tochter . . . . . Hertha Roth  
 FRAU HULTZSCH, seine Aufwartefrau . . . . . Helga Svedborg-Kuhn  
 FRANZ HOFFMANN, Oberprimaner . . . . . Werner Tschipke  
 KRUMBIEGEL, Kastellan am Gymnasium . . . . . Reinhold Wolf  
 FRAU ELISABETH HOFFMANN-SALZER . . . . . Toni Hörwitz

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt

Der 1. Akt spielt in der Wohnung des Professors Enderle,  
der 2. und 3. Akt im Konferenzzimmer des Gymnasiums

Eine Pause findet nur nach dem 1. Akt statt

(Die Uraufführung erfolgte am Albert-Theater in Dresden und am  
Thalia-Theater in Hamburg gleichzeitig am 14. September 1917)

Regie: WILLI GADE

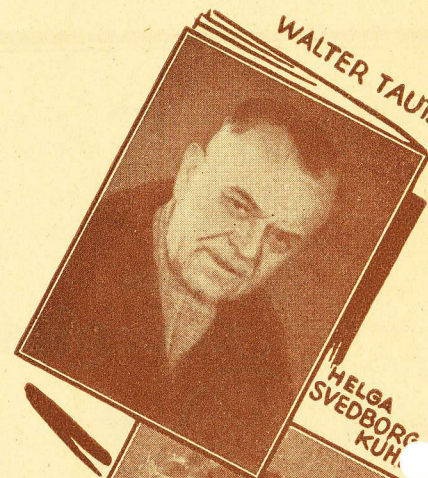
Techn. Leitung: Walter Schubert / Inspektion: Lothar Böttger

Bühnenbild: Fritz Jacobs

Beginn 18<sup>30</sup> Uhr

Ende 20<sup>30</sup> Uhr

WALTER TAUTZ



HELGA SVEDBORG-KUH.



TONI HORWITZ



REINHOLD WOLF

